



# NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Beirates für ältere Menschen

am Mittwoch, 18.07.2018,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 18:40



Anwesenheitsliste

stimmberechtigtes Mitglied

Marlene Bracht

Cornelia Gerber

Rolf Lüchow

Dr. Daniela Pitschas

Michael Scherrer

Prof. Dr. Ulrike Six

Ingrid Wagner

Dieter Wörle

beratendes Mitglied

Irene Haritonov

Christine Maier

Jan Marco Scherer

Ulrike Sprengling

Vorsitzender

Willi Schmitt

Schriftführer

Karl Schupp

Entschuldigt

stimmberechtigtes Mitglied

Margit Frey

Hedwig Hastreiter

Prof. Dr. Dietmar Molitor



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnungsordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden stimmberechtigten und die beratenden Mitglieder sowie die Berichterstatter und die Mitarbeiterinnen der Presse.

Zu Beginn der Sitzung stellten sich die beratenden Mitglieder Irene Haritonov (Beirat für Migration und Integration) und Christine Maier (Beirat für Belange von Menschen mit Behinderung) vor.

Es bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Beiratssitzung vom 16. Mai 2018
3. Transferleistungen, Altersarmut  
Berichterstattung: Herr Martin Wittmann, Sozialamt
4. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion; Remanenzkonzept  
Berichterstattung: Herr Lukas Hartmann, Fraktionsvorsitzender  
Vorlage: 101/418/2018
5. Wahl eines weiteren Beiratsmitgliedes in den AG Soziale Belange, Altersarmut
6. Vorbereitungen zu den Wahlen des Beirates für ältere Menschen im Jahr 2019
7. Berichte aus den verschiedenen AG
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

**Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

**Niederschrift der Beiratssitzung vom 16. Mai 2018**

Es gab keine Einwände zum Inhalt der Niederschrift.

Es wurde bemängelt, dass eine fortlaufende Nummerierung der Blätter fehle und dass das verwendete Layout einen Ausdruck von 15 Blatt Papier erfordere. Dies wird als Papierverschwendung angesehen.

Es wäre begrüßenswert, wenn eine frühere Verteilung der Niederschrift erfolgen würde.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

**Transferleistungen, Altersarmut**

**Berichterstattung: Herr Martin Wittmann, Sozialamt**

Herr Wittmann informierte den Beirat über die Themen "Grundsicherung im Alter" und bei Erwerbsminderung.

Die Ausführungen von Herrn Wittmann wurden in Schriftform an alle Mitglieder verteilt und sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

### **Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion; Remanenzkonzept Berichterstattung: Herr Lukas Hartmann, Fraktionsvorsitzender**

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Lukas Hartmann, Fraktionsvorsitzender der Bündnis 90/Die Grünen. Der Antrag der Grünen-Stadtratsfraktion sei vom Stadtrat an den Beirat verwiesen worden.

Herr Hartmann erläuterte dem Beirat für ältere Menschen den Antrag seiner Fraktion zum Remanenzkonzept.

Herr Scherrer hielt das Konzept für richtig und sinnvoll. Zur Umsetzung werde aber eine Koordinierungsstelle erforderlich sein.

Herr Wörle war der Auffassung, dass eine Plattform, z.B. im Seniorenbüro geschaffen werden müsse.

Der Vorsitzende unterstrich, dass es ein Konzept gebe, das vergleichbare inhaltliche Zielsetzungen verfolge. Unter der Bezeichnung "Wohnen für Hilfe" werde bereits in ca. 35 deutschen Städten praktische Arbeit geleistet. Es habe sich ein Dachverband gegründet, der den angeschlossenen Mitgliedern Hilfestellung und Austausch anbiete. Zu dieser Thematik gebe es einen ausführlichen Artikel in der aktuellen Ausgabe der Seniorenzeitung "herbstzeitlose". Seine Recherchen hätten ergeben, dass in Köln diese Wohnpartnerschaften organisatorisch von Mitarbeiterinnen der dortigen Universität betreut würden.

In Münster sei in den Jahren 2006 bis 2009 ein Pilotprojekt mit ca. 160.000 Euro Landesmitteln vom dortigen Amt für Wohnungswesen betreut worden. In diesem Zeitraum seien etwa 40 Wohnpartnerschaften zustande gekommen. Nach Ablauf des Pilotprojektes sei dieses wegen zu geringen Erfolgen eingestellt worden. Das Projekt sei dann ab 2009 in ehrenamtliche Hände gelegt worden. Ein Ehepaar habe die Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnungswesen übernommen und dafür ein kleines Budget von ca. 3.000 Euro jährlich zur Verfügung. Seitdem hätten deutlich mehr Partnerschaften eingerichtet werden können, im Jahr 2015 alleine 30 neue Partnerschaften.

Im weiteren Verlauf der Diskussion zeigte sich, dass ein Remanenzkonzept, wie es die Grünen fordern, in Art und Umsetzung eine andere Stoßrichtung verfolge als die vom Vorsitzenden vorgestellte Initiative "Wohnen für Hilfe".

Der Beirat beschloss einstimmig:

**Der Beirat begrüßt grundsätzlich die Initiative der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und bittet den Stadtrat, das Thema Remanenzkonzept weiter zu bearbeiten.**





**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

**Wahl eines weiteren Beiratsmitgliedes in den AG Soziale Belange, Altersarmut**

Der Beirat für ältere Menschen wählt einstimmig **Herrn Dieter Wörle** in die AG Soziale Belange, Altersarmut.

Der Vorsitzende informierte, dass die in Ausschüsse gewählten Mitglieder künftig automatisch Einladungen von der Verwaltung zu den jeweiligen Sitzungen erhalten.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

**Vorbereitungen zu den Wahlen des Beirates für ältere Menschen im Jahr 2019**

Der Vorsitzende teilte mit, dass es von Seiten der Verwaltung noch keine Rückmeldung zum Beschluss des Beirates aus der Sitzung am 16. Mai 2018 gebe.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

### Berichte aus den verschiedenen AG

#### AG Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorsitzende berichtete über die 1. Sitzung der AG am 2. Juli 2018. Der schriftliche Bericht sei an alle Beiratsmitglieder verteilt.

Es sei ein Flyer erstellt worden, in dem der Beirat für ältere Menschen vorgestellt werde. Dieser Flyer werde auch bei der Goetheparkplauderei am 29. Juli 2018 auf den Besucherstühlen ausgelegt. Ebenfalls ausgelegt würden die neu gedruckten Notfallkarten. An diesem Tag werde der Beirat für ältere Menschen bei der Goetheparkplauderei vorgestellt.

Herr Schupp bedankte sich ausdrücklich bei Frau Sprengling für die gute Zusammenarbeit und für deren Unterstützung bei der Herstellung des Flyers.

#### AG Bauen, Wohnen, Mobilität, Verkehr

Herr Scherrer berichtete über die 1. Sitzung der AG am 23. Mai 2018. Thema der Sitzung sei der Kiosk und die Toilette im Südpark gewesen. Hierzu habe man Recherchen durchgeführt. Man habe hierzu einen Antwortbrief an den Bürger entworfen. Der Beirat stimmte inhaltlich dem Briefentwurf einstimmig zu.

Herr Lüchow ergänzte, dass man als zweiten Punkt das Thema Radfahren in der Fußgängerzone behandelt habe. Es gebe nach dem offenen Brief keine neuen Informationen. Man schlage vor, dass der Beirat für ältere Menschen gemeinsam mit der Polizei, dem Ordnungsamt und dem Fahrradclub Landau eine Begehung der Fußgängerzone durchführe. Herr Lüchow wird einen entsprechenden Termin koordinieren. Der Beirat stimmte diesem Vorgehen zu.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

### Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtete über seine Teilnahme bei einer Veranstaltung der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz am 11. Juni 2018 in Mainz.

Weiter informierte er über ein Gespräch mit dem Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung zur Datenschutzgrundverordnung.

Schließlich habe er noch an einer der monatlichen Mittagsveranstaltungen des Vereins "Seniorentreff & Freunde" im Hotel Kurpfalz teilgenommen.



Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Beirates für ältere Menschen der Stadt Landau in der Pfalz am 18.07.2018 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 13.

Vorsitzender

Willi Schmitt

Karl Schupp  
Schriftführer